

# "BIOLOGISCHE VIELFALT"

IM MARINE GOLF CLUB



## LEBENSRAUM GOLFCLUB - WIR FÖRDERN ARTENVIELFALT -

**Wie weit ist das Projekt „*GolfBiodivers*“ in Deutschlands Norden, also bei uns auf Sylt?**

**Pia Tappe, Doktorandin und Projektverantwortliche an der Universität Kiel, informierte ein interessiertes Fachpublikum aus Politik, Sport und Naturschutz darüber, dass aktuell bei den 5 teilnehmenden Golfanlagen in Schleswig-Holstein erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden, so auch im *Marine Golf Club Sylt*.**

### **Was bedeutet Biodiversität?**

Der Begriff Biodiversität steht nach der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen für die Vielfalt an Lebensformen wie Pflanzen, Tiere, Pilze oder Bakterien, ihre Lebensräume sowie die verschiedenen Ökosysteme im Land, im Wasser und in der Luft.

Jede Golfanlage spiegelt Biodiversität auf ihrer begrenzten Fläche wider: Sei es, dass man über die Vielfalt an Pflanzen in den Roughs (unbearbeitete Flächen) oder in den Wasserhindernissen spricht oder über die Anzahl der Vögel, Kleintiere oder Insekten, die sich auf einem Golfplatz tummeln. Verschiedene Heckenpflanzen, Obstbäume oder Libellen fallen genauso unter den Begriff Biodiversität wie Regenwürmer, Wiesenschnaken oder der Austernfischer, der auf der Golfanlage brütet.

### **Wofür braucht man Biodiversität?**

Je höher die Biodiversität in einem Ökosystem ist, desto stabiler ist es. So das Ergebnis zahlreicher wissenschaftlicher Studien. Jede Art in einem Ökosystem steht für ihre eigene kleine Aufgabe.

### **Wie steht es um die Biodiversität?**

Fast überall auf der Welt geht die Biodiversität zurück. Das gilt auch für Deutschland. Die bundesweiten Roten Listen der Tiere, Pflanzen und Pilze umfassen derzeit über 30.000 verschiedene Arten.

### **Wo fördert der Golfplatz Biodiversität?**

Golfplätze verfügen über große naturnahe Flächen. Das können zum Beispiel Waldbereiche, Fließgewässer, Biotope oder Wiesen sein. Auf Golfanlagen macht der Prozentsatz meist **über 50 Prozent** der Fläche aus. Sie werden nicht bespielt, nicht oder nur nach strengen Richtlinien gepflegt. Für Tiere, Pflanzen und Insekten entwickeln sich hier wertvolle Lebensräume, in denen sich diese ungestört aufhalten, vermehren oder entwickeln können. Starke Rückgänge der Biodiversität und vieler Ökosystemleistungen in weiten Teilen Mitteleuropas erfordern ein koordiniertes Handeln aller Landnutzenden mit dem Ziel, die biologische Vielfalt besser zu schützen und artenreiche, multifunktionale Kulturlandschaften wiederherzustellen. Ein besonderer Fokus wird auf die Förderung von Lebensräumen von Insekten gelegt.

Lange Jahre waren Nutzbarkeit und ästhetische Qualität die wichtigsten Kriterien der Gestaltung von Golfanlagen, während Biodiversität und Ökosystemleistungen kaum berücksichtigt wurden. So überwiegen auf vielen Golfplätzen artenarme Graseinsaat, triviale Gehölzbestände und Zierpflanzenbeete, die nur wenige Bestäuber und andere Nützlinge anziehen. Die Einrichtung von Kleingewässern, Heideflächen, Streuobstpflanzungen und Hecken leistet auf einigen Anlagen aber schon jetzt einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität, der Klimaanpassung und Umweltbildung, die Entwicklung weiterer ökologisch-multifunktional ausgerichteter Golfanlagen wird ein wichtiger Baustein regionaler Biodiversitätsnetzwerke sein Teilnehmende Golfanlagen, wie der **Marine Golf Club Sylt**, erhalten im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchungen ökologische

Flächenaufwertungen. Dabei wird operative Hilfestellung vor Ort geleistet, wodurch teilnehmende Golfanlagen durch die universitären Partner- das ist hier die **CHRISTIAN ALBRECHT UNIVERSITÄT** zu Kiel (CAU)- durch Beratung, Bereitstellung von Saatgut und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Die Voraussetzung dafür, dass die Projektziele erreicht werden, ist das Engagement jeder bereits teilnehmenden Golfanlage und die Hinzugewinnung aller Golfplatzflächen in Deutschland durch Information und Überzeugung, dass diese WIN-WIN Situation für alle erstrebenswert ist.

Golf in Deutschland wird in dieser Hinsicht seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachgekommen und hat bereits mit dem DGV-Umweltprogramm „**Golf&Natur**“ und der Biodiversitätsinitiative „**Lebensraum Golfplatz**“ vielbeachtete Meilensteine entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Dies hat auch in Politik und Verwaltung Beachtung gefunden. Hieran wollen wir im Marine Golf Club Sylt anknüpfen und ein starkes Signal für biologische Vielfalt auf den Golfanlagen unserer Insel setzen.

---

### Golf & Biodiversität: Eine Chance für die Artenvielfalt

---



Autor: Roland Grüger (Vorstand MGCS)

Bilder: Marine Golf Club Sylt



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7

#### **Auswahl von Bildern zum Text:**

Bild 1: Teilnehmer BIODIVERS IM MARINE GOLF CLUB SYLT

Bild 2: Aufmerksam hören die Teilnehmer dem Vortrag von Pia Tappe zu

Bild 3: Besucher auf der Durchreise ruhen sich aus

Bild 4: Biologische Vielfalt und Schönheit der Natur

Bild 5: Artenvielfalt im Rough (unbehandelte Fläche)

Bild 6: Biotopvernetzung

Bild 7: Wogende Gräser rund um die Spielbahnen Biotopvernetzung